



Canella heißt Zimt und im Grunde ist allein das schon ein gutes Stichwort für das Sonntagsfrühstück. Denn die drei Damen vom Trio Canella haben ebendieses Gewürz als ihr Lieblingsgewürz auserkoren.

Deshalb durfte das Gewürz auch Namenspatte für die Formation stehen. Und deshalb ist es auch beim gemütlichen Sonntagsfrühstück in allen Facetten willkommen. Zumindest süß sollte es schon sein, das Frühstück, da sind sich die drei Musikerinnen Anna-Katharina Reuter (29, Querflöte), Magdalena

Canella – Ein feuriges Trio

Heute mit Antje Hoffmann, Anna-Katharina Reuter und Magdalena Wachter



Die Leipziger Designerin hat der Klarinetistin Antje Hoffmann, der Querflötistin Anna-Katharina Reuter und der Cellistin Magdalena Wachter (v. l. n. r.) die Kleider auf den Leib geschneidert. Foto: Andreas Lamm

Wachter (27, Cello) und Antje Hoffmann (27, Klarinette) einig. Zimt gibt da noch die richtige Würze. „Es ist sehr feurig und gleichzeitig warm“, sagt Magdalena Wachter. „Außerdem klang der Name inspirierend“, fügt Antje Hoffmann hinzu. Seit über zehn Jahren kennen sich die drei schon. Im Jugendsinfonieorchester der Musikschule Johann Sebastian Bach haben sie damals zusammen gespielt – heute bringen sie dort als Lehrerinnen ihr jeweiliges Instrument jungen und alten Musikinteressierten und -begeisterten näher. Und nebenbei musizieren sie auch noch miteinander.

Seit 2009 sind die drei Damen als Trio Canella unterwegs. „Eigentlich eine sehr ungewöhnliche Formation“, sagt Anna-Katharina Reuter. Denn für diese Instrumenten-Kombination gebe es kaum Originalwerke. „Meistens bleiben die Streicher und die Bläser unter sich“, erklärt die Querflötistin. Dennoch sei es für sie ein Leichtes, die Stücke oder „Hits“ einfach umzuschreiben. In manchen Werken übernehme das Cello außerdem einfach die Fagott-Stimme.

„Es ist sehr spannend zu sehen, wie die Stücke neu arrangiert klingen“, sagt Cellistin Magdalena Reuter. Ein weiterer Vorteil der Kombination mit ihren drei Instrumenten: „Wir sind unabhängig, können eigentlich überall spielen und unsere Instrumente mitnehmen.“ So sind die drei auf klassischen Konzerten, zum Beispiel in Kirchen genauso zu erleben wie bei offiziellen Veranstaltungen wie der

HHL-Immatrikulationsfeier oder bei Kongressen. Je nach Anlass schlüpft das Trio dann auch in unterschiedliche Kleider – eine große Leidenschaft. Designerin Silke Wagler hat ihnen ihre Gewänder auf den Leib geschneidert. „Sie hat dabei sogar unsere Instrumente einbezogen und darauf geachtet, dass die Farben zueinander passen“, sind die drei Frauen begeistert. Zu einem Auftritt gehört es für sie

„Es ist sehr spannend zu sehen, wie die Stücke neu arrangiert klingen.“

dazu, in andere Rollen zu schlüpfen. Das drücke sich am besten eben auch durch besonders schöne Kleider aus. „Das Publikum hat schließlich auch seine Erwartungen, möchte etwas erleben – und wir möchten das ebenso“, sagt Antje Hoffmann. Kürzlich haben die drei zusammen mit der Sprecherin Christine Strecha ein Kinderprogramm mit dem Titel „Der Karneval der Tiere“ aus der Taufe gehoben. „Das war

eine sehr schöne Sache, Kinder sind so ein dankbares Publikum“, sagt Anna-Katharina Reuter. Einige ihrer eigenen Schüler hätten mit leuchtenden Augen im Publikum gesessen. Nun sucht das Trio nach weiteren Orten, um dieses Familienprogramm vorstellen zu können.

Gemeinsamer Sonntag

Was kann man sich denn nun auf dem Frühstückstisch mit Zimt vorstellen? „Cappuccino. Und einen Frühstücksbrei, den ich aus meinem Studium in Finnland kenne“, so Antje Hoffmann. Manchmal genießen die drei ihr Sonntagsfrühstück auch gern gemeinsam. Wenn nicht, dann trainiert Magdalena sonntags für den Marathon, liest Anna-Katharina am liebsten Zeitschriften und übt sich Antje im afrikanischen Tanz. Und dann gibt es Sonntage, wo die drei tatsächlich gemeinsam auf der Bühne stehen. Wann das das nächste Mal der Fall sein wird, steht auf der Website des Trios. **IO** www.sachsen-sonntag.de www.canella-trio.de



Das Trio Canella beim Frühstück. Vor allem Süßes steht auf ihrem Tisch – und Zimt darf nicht fehlen. Foto: I. Otto